

**Vademecum –
Reiseführer über eine
Wissens-Baustelle**
1

Und unterwegs Anfechtungen
5

Zwang zur Vollständigkeit
und Mut zur Lücke 5
*Fragen, die da so auftauchen,
beispielsweise –
und Überlegungen dazu:* 6

Zwischen Baum und Borke 8
*Eine trans-wissenschaftliche
Habitationsarbeit?* 8
*Über die (Nicht)Angemessenheit
von Weg, Inhalt und Ziel* 8

**Kreativität als Bildungsproblem –
Bildung als Kreativitätsproblem** 10
Zeit des Umbruchs 10
Kurz vor einem Sprung? 10
Spezifisch menschlich 12
Kreativitätsproblem und
Bildungsproblem 14
Wissenschaft als Teil des Problems 16

Zur Entstehung des Interesses bzw. zum
ursprünglichen Anlaß der Arbeit – chronologisch
oder: Ein verschlungener und langer Weg 22

Ein altes Ärgernis
wird zu einer Schwierigkeit,
wird zu einem Problem 25

Der Traum –
Mitte Februar 99
27

Annäherungen, Umkreisungen, Einstiege
21

Wissenschaft 27

Wissenschaftskritik 28

Und dann? 29

Was mache ich mir
zum Problem? 29

Kritik an der Wissenschaft als Kränkung 31
Die unvermeidbare Kränkung 31
Die unnötige Kränkung 32
Reflexion 33

**Denken über Kreativität
in der westlich-abend-
ländischen Kulturtradition**
34

Terminologisches, Zeitgebundenheit und Kontext	34
<i>Zeitgebundenheit und Kontext</i>	34
<i>Wörterbücher</i>	34
<i>Mythen als historische Verkörperungen der jeweiligen Weltanschauung</i>	35
<i>Beziehungen</i>	36

Immanenz – die kreative Welt (älteste Auffassungen, vor-patriarchal)	37
<i>JägerInnen und SammlerInnen</i>	38
<i>Bauern und Bäuerinnen</i>	39

Transzendenz – der kreative Geist-Gott (Antike und Christentum, paternalistisch-dominant)	42
<i>Verwalter und Krieger, Sklavinnen und Sklaven</i>	42
<i>Christen und Christinnen</i>	44

Die Emanzipation des kreativen Menschen (Neuzeit, immer noch paternalistisch-dominant)	47
<i>Renaissance</i>	47
<i>Aufklärung und Gegenbewegungen</i>	48
<i>Soziologische Perspektive</i>	48
<i>Psychologische Kreativitätstheorien</i>	50

Anything goes? ... oder: Die aktuelle Übergangs-Situation	53
<i>Space Age und New Age – Raumfahrer und Esoterikerinnen</i>	53
<i>Chaos und System</i>	55
<i>Grenzwissenschaften – Naturwissenschaftler-Philosophen und Kulturell Kreative</i>	58

Pädagogik und Kreativität	60
<i>Prometheisch oder dialogisch</i>	61
<i>Skepsis zur Ernüchterung</i>	63
<i>Kreative Felder</i>	65

Blick zurück und nach vorne auf den nächsten Schritt	67
<i>Erinnerung zu Vorsicht und Bescheidenheit</i>	67
<i>Der lange Weg</i>	68
<i>Die pädagogisch-praktische Seite</i>	70
<i>Skizze der Grundlinien</i>	71
<i>Ertrag</i>	74
<i>Anforderungen an einen Begriff von menschlicher Kreativität</i>	75

Platon, Descartes & Co. und die Frage nach möglichen Auswegen aus dualistischer und wissenschaftlicher Beschränktheit
77

Dualismus 77

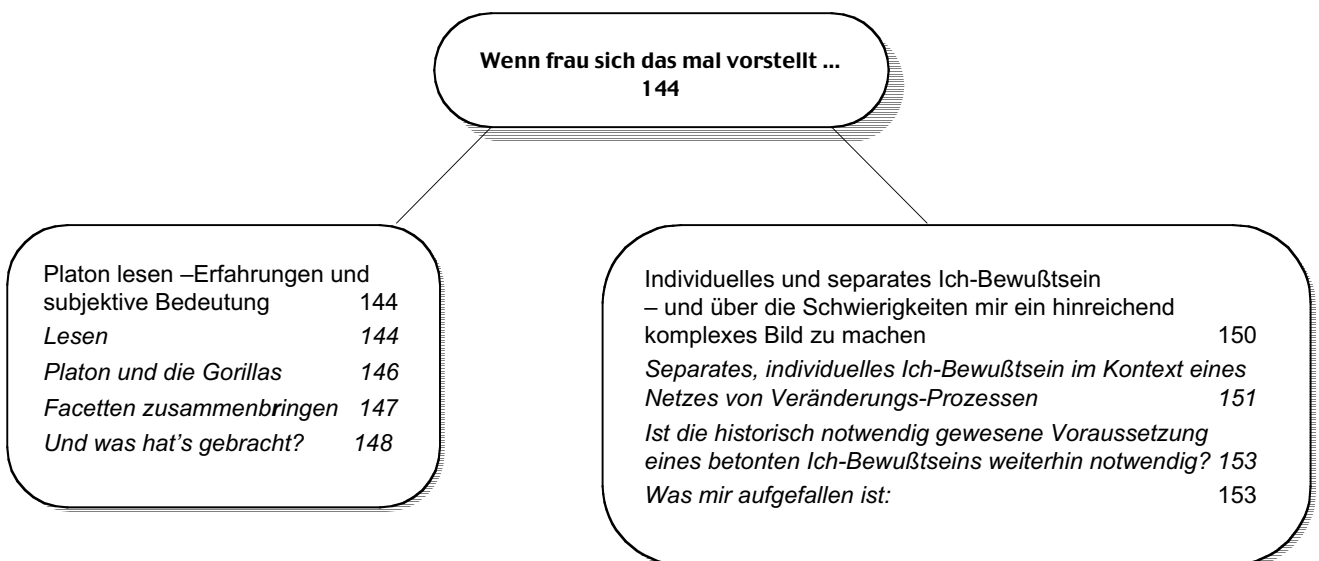
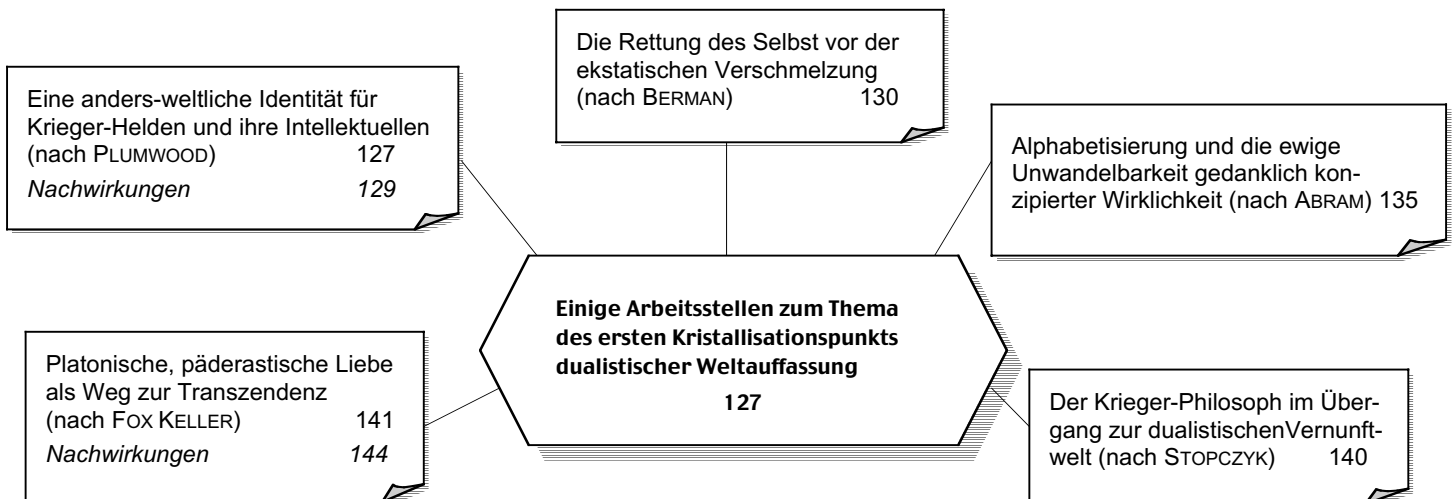
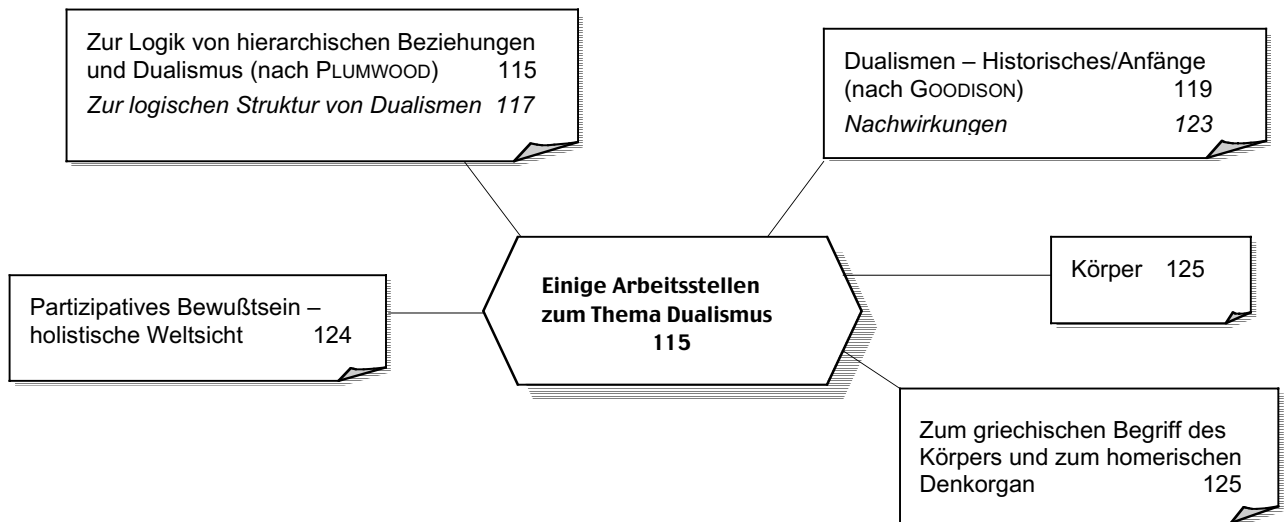
Eine erste Kristallisation des Vernunft-Natur-Dualismus 79

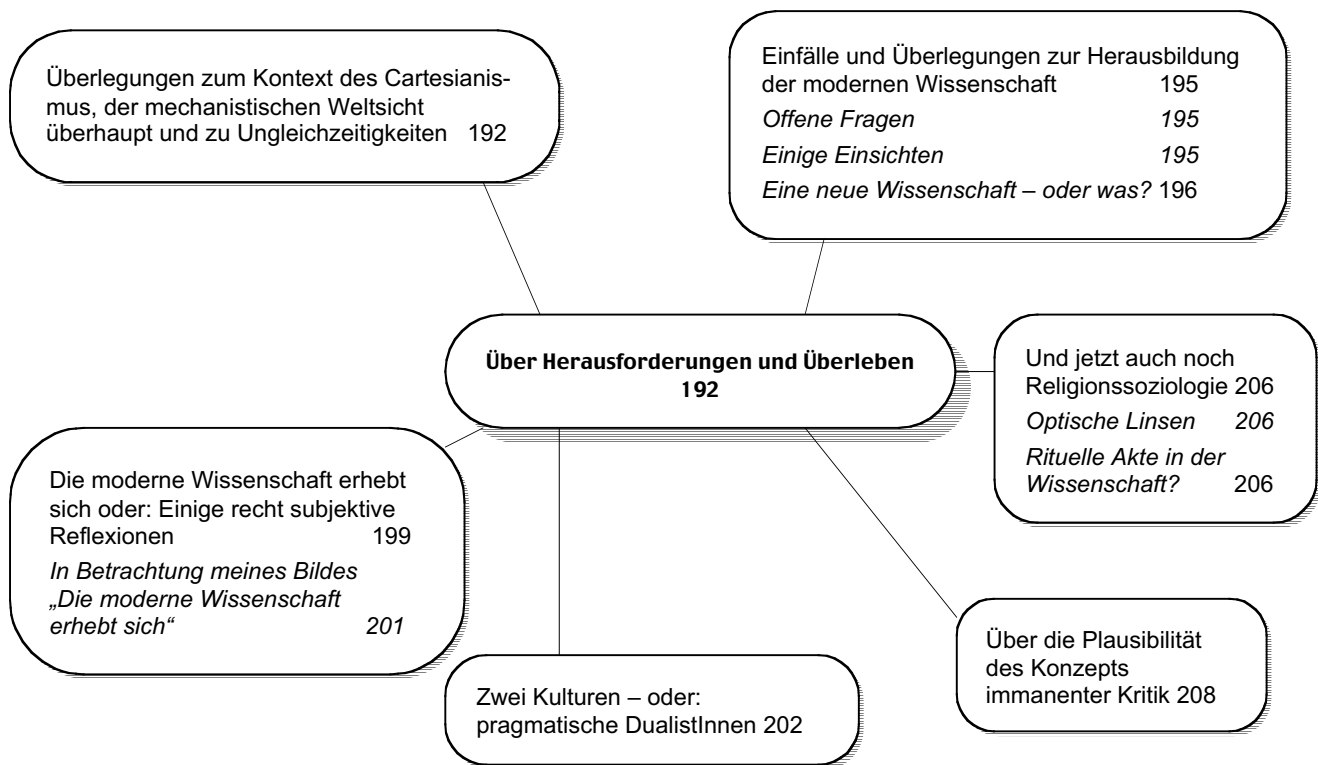
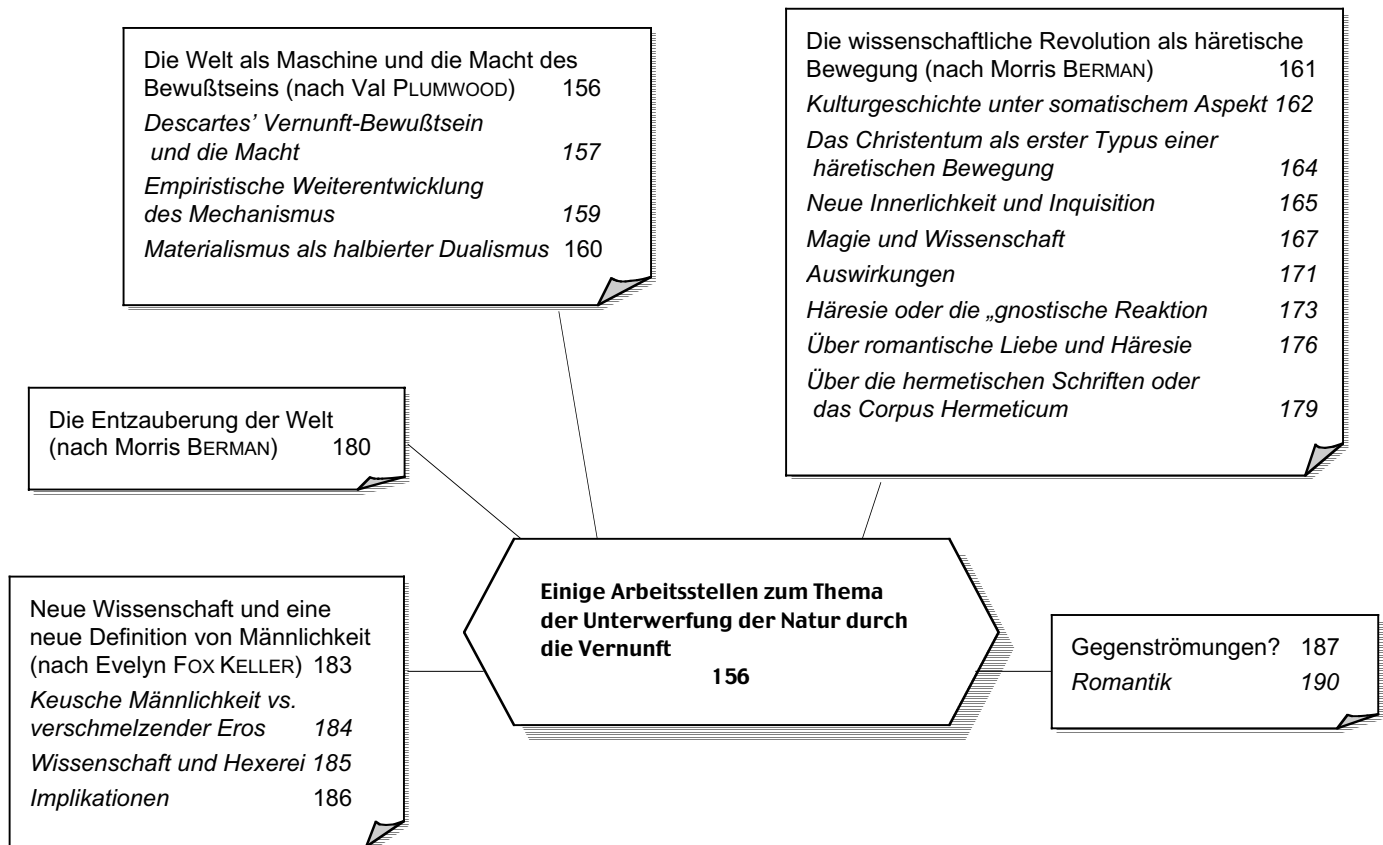
Unterwerfung der Natur durch die Vernunft 82

Gibt es eine Welt nach dem Dualismus? 89

Grenzen werden durchlässig oder Auf der Suche nach Vorschlägen für ein nach-cartesianisches Welt- und Wissensverständnis	89
<i>Zur Änderung des Selbstverständnisses von Wissenschaft</i>	89
– <i>bezüglich des Verhältnisses zu Politik</i>	89
– <i>bezüglich des Verhältnisses zu neuen und zu anderen Auffassungen</i>	91
– <i>bezüglich einiger Schwierigkeiten mit anscheinenden Selbstverständlichkeiten</i>	94
– <i>bezüglich der Männlichkeit von Wissenschaft</i>	95
<i>Zur Änderung des Verständnisses von Erkennen</i>	95
– <i>Wissenschaftliche Selbsttäuschungen</i>	95
– <i>Erkennen ist partizipatorisch</i>	97
<i>Zur Änderung des Selbstverständnisses des Menschen</i>	99
– <i>hinsichtlich seines Verhältnisses zur Natur</i>	99
– <i>hinsichtlich seines Verhältnisses zur eigenen Natur</i>	102
<i>Zur Änderung des Verständnisses von Ethik</i>	105
– <i>hinsichtlich des Verhältnisses von Wissen und Wert</i>	105
– <i>hinsichtlich des Verhältnisses von Mensch und Natur</i>	107
<i>Emotionen</i>	108
<i>Kunst und Wissenschaft</i>	109

Ausblick	112
Ein gemeinsames Muster in den Überlegungen zur Veränderung <i>Natur, Mensch in Natur</i>	112
<i>Erkenntnis</i>	112
<i>Ethik</i>	113
<i>theoretische Ressourcen</i>	113
<i>Möglichkeiten und Schwierigkeiten in Kontexten</i>	114
<i>Antriebe</i>	114
Wissenskunst als Weg aus dem Dualismus?	115





Wissenschaft der Qualitäten,
raffinierte und subtile Partizipation
(nach Brian GOODWIN) 216

Anarchistische oder dadaistische
Erkenntnistheorie, demokratisch
legitimierte Wissenschaft
(nach Paul FEYERABEND) 213

Differenz statt Spaltung,
Ordnung statt Gesetz,
Respekt statt Herrschaft
(nach Evelyn FOX KELLER) 220
– Barbara McClintock 224

GAIA 225
– Die Erde ist ein Lebewesen
(nach James LOVELOCK und Lynn MARGULIS) 225
– Epistemologische Implikationen der Gaia-
Theorie, Wahrnehmen als radikale Partizipa-
tion (nach David ABRAM) 227
– Tiefe Ökologie (nach Stephan HARDING) 229
– Öko-Psychologie (nach John SEED) 231

Vorschläge für eine neue Ethik 232
– Eine ganzheitliche Ethik für die Natur
(nach Manon ANDREAS-GRIESEBACH) 232
– Eine Ethik biosphärischer Systeme
(nach Ervin LASZLO) 235

Erzählende Wissenschaft und neue Rationalität,
das Kunstwerk als Symbol des Universums
(nach Ilya PRIGOGINE) 240

Tugendethik und eine nicht-
dualistische Vernunft
(nach Val PLUMWOOD) 237

**Einige Arbeitsstellen zur Frage „Gibt
es eine Welt nach dem Dualismus?“
213**

Eine leibphilosophische
Perspektive – Spüren und
bildbewußtes Erkennen
(nach Annegret STOPCZYK) 241

Revolution des Wahrnehmens,
der Imagination, der Vorstellungskraft
(nach Lucy GOODISON) 244

Sinnliche oder affektive Wissenschaft,
Balance der Traditionen
(nach Morris BERMAN) 250
*Nicht-animistische Partizipation – oder
die Einbeziehung der Wissenden in das
Gewußte* 250
*Das Viszerale und das Zerebrale – oder
von Eingeweiden, muskulärem
Charakterpanzer und Intellekt* 252
*Verkörperter oder cybernetischer
Holismus* 255
*Balance der verschiedenen
Traditionen* 257

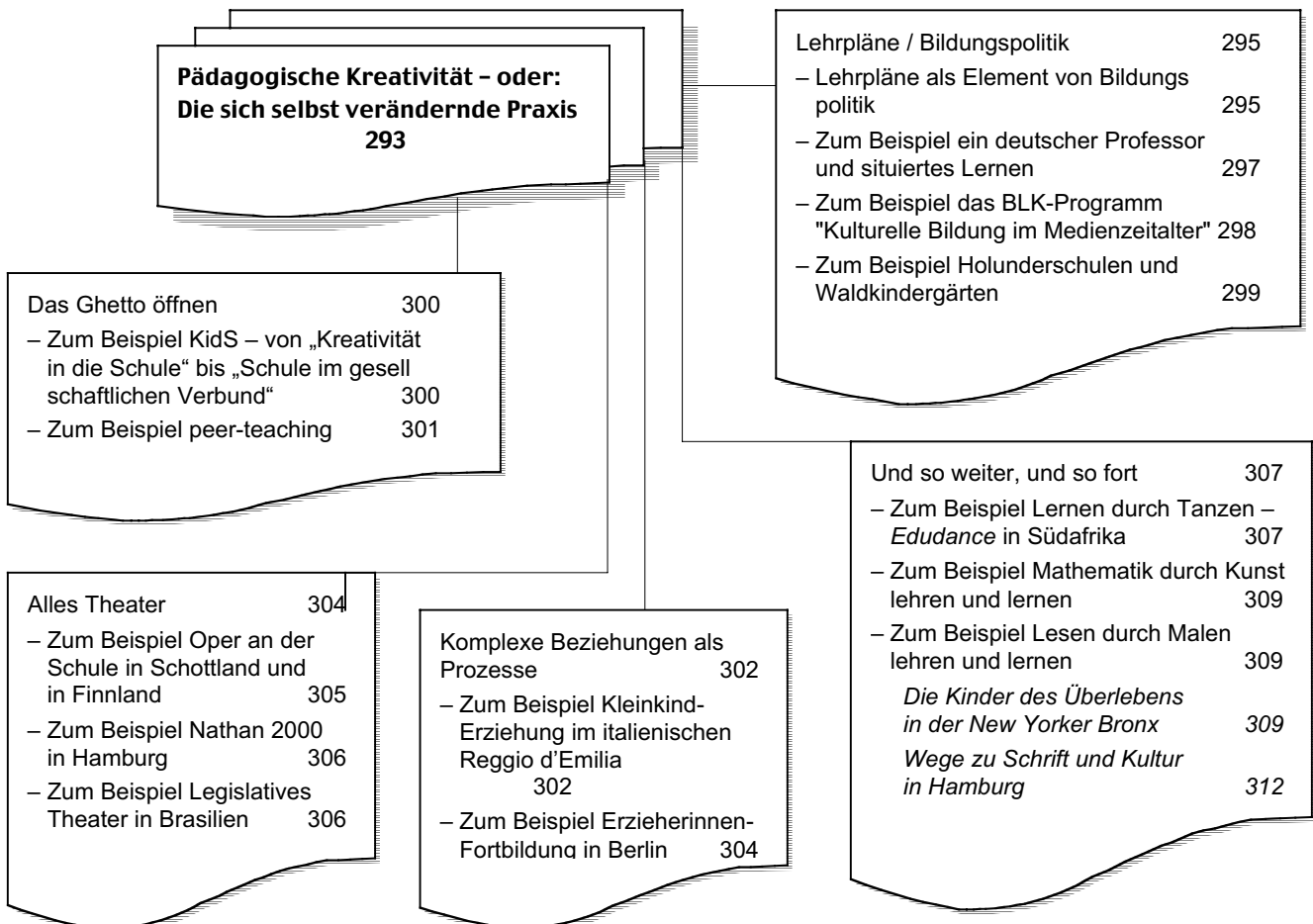
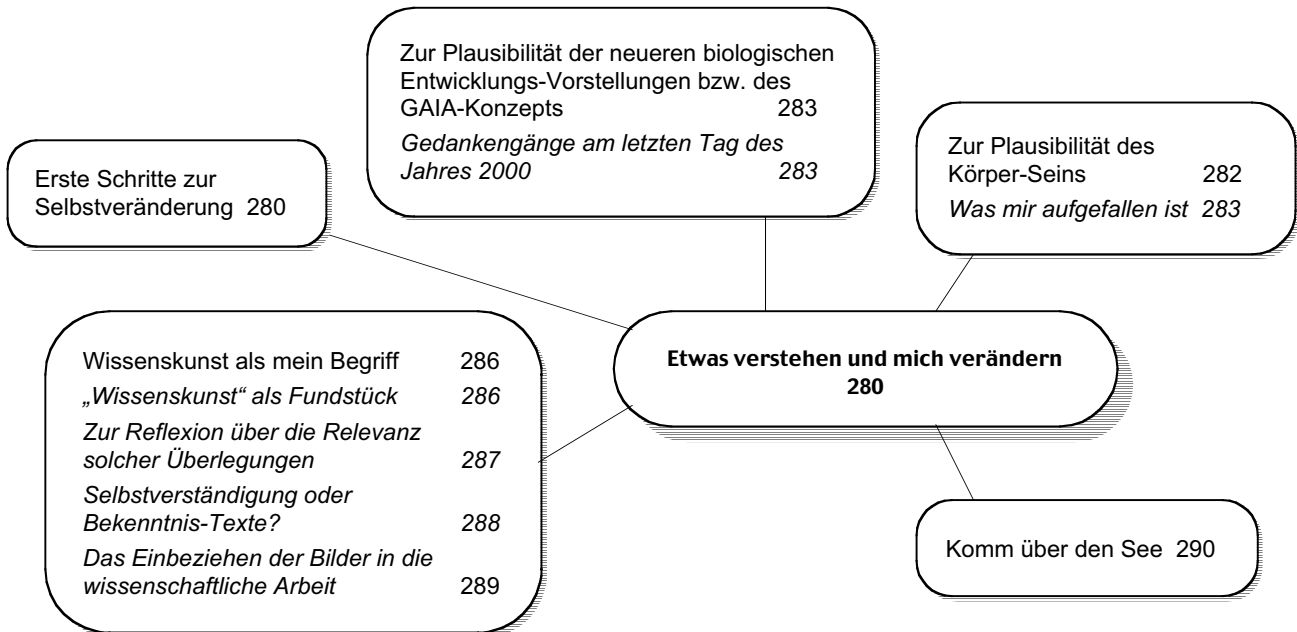
Für emotionale Vernunft –
gegen Irrationalität (nach Carola
MEIER-SEETHALER) 245
– Langer, Susanne K. 249

Das weibliche Prinzip rückfordern – die
reduktionistische Wissenschaft über-
winden (nach Vandana SHIVA) 260
– Vandana Shiva (1993) 263

Erweiterte multikulturelle Wissenschaft
(nach Susantha GOONATILAKE) 264

Post-cartesianische Kunst,
heilende Kunst
(nach Suzi GABLIK) 268

Der Leib, ökologische Naturästhetik und alternative
Naturwissenschaften
(nach Gernot BÖHME, Hartmut BÖHME u.a.) 271
Vernunftkritische Philosophie 271
Wissenschafts-Kritiken und –Alternativen 271
Alternative Verwissenschaftlichungen 273
*Ökologische Naturästhetik als allgemeine
Wahrnehmungstheorie* 274
*Entkörperung und Verseelung vs. leibliche Fundierung
der Gefühle* 274
Die Stellung des Menschen in der Natur 275
– Ethik-relevante Wissenszugänge zur Natur (Projekt
der Basler Stiftung Mensch–Natur–Gesellschaft) 277



**Gratwanderungen
(Nachbilder statt Nachwort)
313**



weiter